

## 61959-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Neubau 5-zügige Gesamtschule Erkner - Vergabe von Leistungen der Generalplanung  
OJ S 20/2025 29/01/2025  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Oder-Spree, Der Landrat, Dezernat II, Amt für Schulverwaltung und Baumanagement  
E-Mail: [michael.graff@landkreis-oder-spree.de](mailto:michael.graff@landkreis-oder-spree.de)  
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Neubau 5-zügige Gesamtschule Erkner - Vergabe von Leistungen der Generalplanung  
Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Vergabe von Leistungen der Generalplanung mit den Leistungsbildern A. Generalplanung / Projektkoordination: Leistungen, die sich aus der Funktion als Generalplaner ergeben. B. Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. HOAI §34: Grundleistungen Leistungsphasen 1-9. C. Tragwerksplanung gem. HOAI §51: Grundleistungen Leistungsphasen 1-6. D. Technische Ausrüstung gem. HOAI §55, Anlagengruppen 1 bis 9 nach HOAI §53: Grundleistungen Leistungsphasen 1-9. E. Objektplanung für Freianlagen gem. HOAI §39: Grundleistungen Leistungsphase 1-9. F. Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanz, Bauakustik, Raumakustik) gem. HOAI Anlage 1.2: Grundleistungen Leistungsphasen 1-7. G. Brandschutz gem. AHO-Schriftenreihe Nr. 17: Grundleistungen Leistungsphasen 1-8. Neben Grundleistungen sollen ggf. ausgewählte Besondere Leistungen beauftragt werden, soweit und sofern erforderlich. Im Rahmen des Bewerberverfahrens sind Eignungsnachweise für die Leistungsbilder B, C und D zu erbringen Die Fachplaner für die Leistungsbilder E bis G sind erst in der 2. Stufe des Vergabeverfahrens (im Falle der Einladung zur Verhandlung) zu benennen. Bestandteil der Honorarabfrage in der 2. Stufe werden die Leistungsbilder A bis G. Eine losweise Vergabe ist nicht beabsichtigt. Die Vergabe erfolgt stufenweise ohne Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller Leistungsstufen (s. Ziffer 5.1.1).  
Kennung des Verfahrens: b787dd08-7e44-4e9d-a84e-e2e61d81c73c  
Interne Kennung: 40\_Gesamtschule-Erkner\_VgV-GP  
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren  
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen  
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Hohenbinder Weg 4  
Stadt: Erkner  
Postleitzahl: 15537  
Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)  
Land: Deutschland

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP9YEJHDF8 (1) Teilnahmewettbewerb: Die insbesondere in Ziff. 5.1.9 geforderten Erklärungen und Angaben werden im Rahmen der zu verwendenden Formblätter (Teilnahmeantrag [interaktive PDF-Datei] und Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen [Formular 4.1 EU] sowie - sofern zutreffend - Bewerbergemeinschaftserklärung [Formular 4.2 EU], Erklärungen für Nachunternehmer [Formulare 4.3 EU und 4.4 EU]) präzisiert und abgefordert und sind nicht separat zu erklären /abzugeben. Die Formblätter sind in deutscher Sprache vollständig auszufüllen. Eine Unterschrift ist bei elektronischer Bewerbung nicht erforderlich, der Name des Erklärenden/der bevollmächtigten Person sowie der Name des Unternehmens ist jedoch zwingend anzugeben. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind die Angaben für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzunehmen. Je Bewerbung ist nur ein Teilnahmeantrag zugelassen. Der bevollmächtigte Vertreter füllt den Teilnahmeantrag aus. Die Bewerbungsunterlagen sind elektronisch unter Nutzung des sog. Bietertools auf der Vergabeplattform bis zu der in Ziff. 5.1.12 genannten Frist einzureichen, ansonsten wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zwingend ausgeschlossen. Die Nichtvorlage bzw. die Vorlage nicht vollständiger Unterlagen, Erklärungen und Nachweise - auch auf Nachforderung gemäß VgV §56 [2] - hat den zwingenden Ausschluss vom weiteren Verfahren zur Folge. Eine Nachforderung bei fehlerhaften Referenznachweisen ist über den Umfang der Liste in Pkt. 5.1 des Teilnahmeantrages hinaus nicht vorgesehen. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht. (2) Sofern der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) einreichen möchte, muss er/sie sicherstellen, dass die EEE sämtliche zuvor genannten Angaben /Erklärungen/Nachweise enthält. Die EEE muss nicht verwendet werden, wenn der Teilnahmeantrag inkl. Anlagen vollständig ausgefüllt eingereicht wird. (3) Unter der in Ziff. 5.1.11 genannten Adresse können alle Vergabeunterlagen (Formblätter [s.o.] inkl. Bewertungsmatrix Stufe 1 sowie Zuschlagskriterien/Bewertungsmatrix Stufe 2 und die in Ziff. 2.1.4 "Optionen" aufgeführten Unterlagen) sowie Änderungen/ Ergänzungen zur Bekanntmachung und ähnliches wie auch die weiteren Auskünfte abgerufen werden. Bewerber sind verpflichtet, sich eigenständig die Informationen dort zu verschaffen. (4) Rückfragen werden nur zugelassen und beantwortet, wenn sie so rechtzeitig eingehen, dass der Auftraggeber 6 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist die zusätzlichen Auskünfte erteilen kann (VgV § 20 (3), Unterabsatz 1). Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. (5) Hinweis zu Ziff. 5.1.10 Zuschlagskriterien (Stufe 2 des Verfahrens): Die Angebotsinhalte zu den nichtpreislichen Angebotsbestandteilen werden nicht verhandelt. Die für die nichtpreisliche Bewertung relevanten Angebotsbestandteile sind mit dem Erstangebot vorzulegen und werden auf dieser Grundlage unter Berücksichtigung einer vorgesehenen Präsentation (s.a. Hinweise in der Bewertungsmatrix) bewertet. Je Kriterium werden 0, 1, 3 oder 5 Punkte vergeben (näheres siehe Vergabeunterlagen). Es können insgesamt maximal 585 Punkte erreicht werden. Bewertung Honorarangebote: Die einzelnen Honorarangebote werden jeweils mit max. 5 Punkten bewertet. 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis, 0 Punkte erhalten

Angebote mit dem 1,5-fachen oder mehr als dem 1,5-fachen des niedrigsten Preises. Die Punktzahl errechnet sich im Übrigen dann wie folgt:  $0 + 5 \times (\text{niedrigster Preis} \times 1,5 - \text{Preis}) / (\text{niedrigster Preis} \times 1,5 - \text{niedrigster Preis})$ . (6) Der Bauherr beabsichtigt, im Rahmen der Verhandlung (Zuschlagsverfahren) die Frist für die Einlieferung der finalen Honorarangebote im Einvernehmen mit den Bietern auf 10 Tage festzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag gemäß VgV §17 (11) auf der Grundlage der Erstangebote zu erteilen. (7) Mit Teilnahme an dem Vergabeverfahren erklärt sich der Bewerber einverstanden, dass sämtliche, auch personenbezogene, vom Bewerber zur Verfügung gestellte Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Er erklärt ferner, dass die Zustimmung hierzu von den betreffenden Personen vorliegt. Die Daten werden ausschließlich für dieses Vergabeverfahren verwendet. Für weitere Informationen zum Datenschutz bitte an die in Ziff. 1.1 genannte Kontaktstelle wenden. (8) Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens: Mindest-/Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3 - 5 (s.a. Ziffer 5.1.9). (9) Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben (s.a. Ziffer 5.1.9).

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

v gv -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe in der Regel durch Eigenerklärungen nachweisen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

---

**5. Los**

**5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Neubau 5-zügige Gesamtschule Erkner - Vergabe von Leistungen der Generalplanung

Beschreibung: Um der Entwicklung der wachsenden Schülerzahlen im Berliner Umland entgegenzuwirken, beabsichtigt der Landkreis Oder-Spree eine neue 5-zügige Gesamtschule mit 2-zügiger gymnasialer Oberstufe am derzeitigen Schulstandort der Morus-Oberschule im Hohenbinder Weg 4 in Erkner zu entwickeln, neu zu ordnen und Ersatzneubauten für die Schule und die Sporthalle zu errichten. Die Umsetzung dieser Maßnahme soll in mehreren zeitlich voneinander abhängigen Realisierungsschritten erfolgen: a.) Erstellen der öffentlichen Erschließung (Planstraße) in Verbindung mit Medien-Umverlegungen für den neuen Schulstandort; b.) Neubau einer doppelten 3-Feld-Sporthalle nebst Außenanlagen an der Gerhart-Hauptmann-Str.; c.) Rückbau der Bestandssporthalle der "Morus-Oberschule" im Hohenbinder Weg 4; d.) Neubau des Schulgebäudes nebst Außenanlagen; e.) Rückbau des Bestandsschulgebäudes der "Morus-Oberschule" im Hohenbinder Weg 4; f.) Komplettierung der restlichen Außenanlagen des neuen Schulstandorts. Für die beiden Neubaumaßnahmen (doppelte 3-Feld-Sporthalle und Schulgebäude) werden jeweils separate Vergabeverfahren durchgeführt werden. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Errichtung des Neubaus der Gesamtschule auf den Flurstücken 553, 689 teilweise, 690, 691, 692, 773 teilweise sowie 804 teilweise zwischen Gerhart-Hauptmann-Str. und Hohenbinder Weg mit einer Gesamtfläche von ca. 18.000 qm. Die geplante Baumaßnahme umfasst im Einzelnen folgende Maßnahmen: 1. Neubau einer 5-zügigen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe entsprechend Raumprogramm; 2. Neuanlage einer PKW-Stellplatzanlage ggf. mit Ladeinfrastruktur; 3. Fahrradstellplatzflächen gemäß Stellplatzsatzung; 4. Neuanlage u.a. 4x100m-Laufbahnen und Kleinspielfeld (27 m x 45 m); 5. Anlegen von Pausenaufenthaltsflächen und Schulgarten, naturnahe Gestaltung der Freiflächen sowie komplette Einfriedung. Die Planungen und energetischen Nachweise sollen mindestens nach den derzeit geltenden Regeln des GebäudeEnergieGesetzes (GEG) erfolgen. Die geplanten Baumaßnahmen zeichnen sich zusammenfassend wie folgt aus: 1. Art der Baumaßnahmen: Neubau / Neuanlage; 2. Größenordnungen: rd. 10.400 qm BGF / rd. 15.500 qm Frei- und Pausenaufenthaltsflächen / Sportaußenanlagen; 3. geschätzte Gesamtbaukosten (Kostengruppen 200 bis 700 nach DIN 276) brutto: ca. 46,7 Mio. EUR (davon KGr 300: rd. 18,7 Mio. EUR / KGr 400: rd. 11,0 Mio. EUR / KGr 500: rd. 5,2 Mio. EUR). Die beabsichtigte Beauftragung umfasst folgende Leistungsbilder: A. Generalplanung / Projektkoordination: Leistungen, die sich aus der Funktion als Generalplaner ergeben. B. Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. HOAI §34: Grundleistungen Leistungsphasen 1-9. C. Tragwerksplanung gem. HOAI §51: Grundleistungen Leistungsphasen 1-6. D. Technische Ausrüstung gem. HOAI §55, Anlagengruppen 1 bis 9 nach HOAI §53: Grundleistungen Leistungsphasen 1-9. E. Objektplanung für Freianlagen gem. HOAI §39: Grundleistungen Leistungsphase 1-9. F. Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanz, Bauakustik, Raumakustik) gem. HOAI Anlage 1.2: Grundleistungen Leistungsphasen 1-7. G. Brandschutz gem. AHO-Schriftenreihe Nr. 17: Grundleistungen Leistungsphasen 1-8. Neben Grundleistungen sollen ggf. ausgewählte Besondere Leistungen beauftragt werden, soweit und sofern erforderlich. Im Rahmen des Bewerbungsverfahren sind Eignungsnachweise für die Leistungsbilder B, C und D zu erbringen Die Fachplaner für die Leistungsbilder E bis G sind erst in der 2. Stufe des Vergabeverfahrens (im Falle der Einladung zur Verhandlung) zu benennen. Bestandteil der Honorarabfrage in der 2. Stufe werden die Leistungsbilder A bis G. Plant der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft den Einsatz von Unterauftragnehmern, sind diese in der Stufe 2 des Verfahrens (Verhandlungsverfahren) zu benennen. Die Angabe einer geplanten Unterauftragsvergabe im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs (Stufe 1) erfolgt freiwillig, sofern sich der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft nicht bereits zum Nachweis seiner/ihrer Leistungsfähigkeit (Nachweis Umsatzerlöse/Mitarbeiter/Referenzen) auf Unterauftragnehmer bezieht. Gesucht wird ein Generalplaner oder eine Arbeitsgemeinschaft von Fachplanern, welche die erforderlichen

Planungsleistungen erbringt. Eine losweise Vergabe ist nicht beabsichtigt. Die Vergabe erfolgt stufenweise (s. Ziff. 5.1.1) ohne Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller Leistungsstufen. Optionale Leistungen: s. Ziff. 5.1.1. Voraussichtlicher Zeitrahmen: 1. Beauftragung: 06/2025; 2. Planung/Baudurchführung Schulneubau: bis 3. Quartal 2029 (Schuljahr 2029/30); 3. Realisierung Freiflächen/Sportaußenanlagen: bis 04/2031; Projektabschluss: im Nachgang (Hinweis zu Ziffer 5.1.3: Angaben ohne LPh 9 / Gewährleistungszeit, Verwendungsnachweis). Interne Kennung: 40\_Gesamtschule-Erkner\_VgV-GP

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: (1) Die Vergabe erfolgt stufenweise ohne Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller Leistungsstufen. Mit dem Abschluss des Vertrages ist beabsichtigt, die Leistungsphasen 1 bis 2 gem. HOAI §§34/39/51/55 (Leistungsstufe 1), soweit nach Ziff. 5.1 Bestandteil der zu vergebenden Leistung, zu beauftragen (weitere Leistungsbilder analog). (2) Die Beauftragung weiterer Stufen ist für den Auftraggeber optional; Die weiteren Stufen (Stufe 2: LP 3-4; Stufe 3: LP 5-7; Stufe 4: LP 8-9) werden bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme einzeln oder im Ganzen schriftlich beauftragt. Aus der stufenweisen Beauftragung bzw. Nichtbeauftragung der weiteren Stufen ergibt sich kein Anspruch für den Auftragnehmer auf eine höhere bzw. zusätzliche Vergütung. Wesentliche Voraussetzungen für die weitere Beauftragung sind insb. die Einhaltung der Kosten und Termine, die vorhandenen oder sich ggf. ändernden Finanzierungsgrundlagen sowie die Genehmigungsfähigkeit. (3) Sofern für die Durchführung der Maßnahme erforderlich, werden optional Besondere Leistungen vergeben.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Hohenbinder Weg 4

Stadt: Erkner

Postleitzahl: 15537

Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 51 Monate

#### **5.1.4. Verlängerung**

Weitere Informationen zur Verlängerung: Eine Vertragsverlängerung ist möglich.

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja  
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# (1) Folgende Unterlagen sind bereits mit der Bekanntmachung: aktueller Entwurf des Bebauungsplans nebst Begründung (Arbeitsstand 01.11.2024), Projektskizze sowie folgende - im Falle der Angebotsaufforderung/ Einladung zur Verhandlung - unterzeichnet vorzulegen Dokumente (Formblätter): Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz, Angaben für die Abfrage beim Wettbewerbsregister. Eine

Kenntnis ist für das Bewerbungsverfahren nicht erforderlich. (2) In der 2. Stufe des Verfahrens werden den zur Teilnahme ausgewählten Unternehmen weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt: u.a. Formblatt für Honorarangebote, spezifiziertes Leistungsbild für die Planungsleistungen, Vertragsentwurf und Aufgabenpapier für Lösungsansätze für die konkrete Aufgabenstellung. (3) Im Falle der Angebotsaufforderung sind neben einem Honorarangebot und einem Konzept zu den nichtpreislichen Zuschlagskriterien weitere Unterlagen/Erklärungen vorzulegen (u.a. Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz, Angaben für die Abfrage beim Wettbewerbsregister sowie ggf. - soweit nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag erfolgt - Erklärungen für Unterauftragnehmer). (4) Die 3 bis max. 5 Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, werden zudem aufgefordert werden, einen Lösungsvorschlag für eine ausgewählte Aufgabenstellung (städtebauliche Konfiguration des Schulneubaus (Baumassenverteilung); Selbstlernzentrum im Zusammenhang mit Mediathek/Bibliothek mit Darstellung der Innenraumgestaltung unter Berücksichtigung von Einzelarbeitsplätzen, Kommunikations- sowie auch Rückzugsbereichen; Compartment (Sek I) mit Darstellung der Innenraumgestaltung (Grundriss/Ansicht); skizzenhaften Schnitt, der u.a. Aufschluss über Gestaltungs- und Konstruktionsansätze geben soll, mit Angaben zur Formensprache, Material-/Farbwahl unter Berücksichtigung moderner pädagogischer Bedürfnisse und Schaffung einer angenehmen Lern-/Arbeitsatmosphäre.) in skizzenhafter Form darzustellen und persönlich (im Rahmen des Vergabegesprächs) vorzustellen. Die detaillierte Aufgabenstellung sowie Umfang und Qualität der auszuarbeitenden Unterlagen werden den 3 bis max. 5 Wirtschaftsteilnehmern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, mit der Einladung für die 2. Stufe des Verfahrens mitgeteilt. Die Leistung wird pauschal mit 3.200,- EURO netto inkl. Nebenkosten und Reisekosten honoriert. Die Mehrwertsteuer wird in Deutschland ansässigen Teilnehmern zusätzlich ausgezahlt. (5) Die unter Ziffer 5.1.3 angegebene Vertragslaufzeit ist als Zirka-Angabe zu verstehen; Angabe ohne LPh 9 der Planer / Gewährleistungszeit, Verwendungsnachweis. Die Planungs- / Bauzeit(en) soll(en) mit den Beteiligten einvernehmlich festgelegt werden, sobald die erforderlichen Klärungen stattgefunden haben. (6) Der Auftraggeber wird für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Anfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen. (7) Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI; Stand: Juli 2021. Festlegungen des AG bzgl. Honorarzone (Vorgabe): §35 HZ III; §40 HZ IV; §52 HZ III, §56 HZ I [AGr 6], HZ II bzw. HZ III [AGr 8], jeweils Basissatz.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende aktuelle Nachweise/Erklärungen des Bewerbers - bei Bewerbungsgemeinschaften von allen Mitgliedern - sind zwingend gefordert; bei Nichtvorlage/-abgabe oder unvollständiger Abgabe mit der Bewerbung - auch auf Nachforderung gemäß VgV §56 (2) - wird der Bewerber ausgeschlossen: (1) Eigenerklärungen /Auflagen: a) Soweit zutreffend: Vorlage eines Auszugs aus dem Berufsregister, gegebenenfalls Handelsregister oder einem vergleichbaren Register des Heimatlandes des Bewerbers/der Bewerberin sowie Eigenerklärung (Teilnahmeantrag Pkt. 2) des Bewerbers/der Bewerberin, dass der Auszug den aktuellen Eintragungsstand wiedergibt. b) Eigenerklärung

(Teilnahmeantrag Pkt. 2), dass er im Auftragsfall die Versicherung gemäß Ziff. 5.1.9 "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" für die gesamte Vertragslaufzeit zur Verfügung stellt. c) Eigenerklärung des Bewerbers/der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft, dass keine Ausschlussgründe gemäß Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) §123 und §124 vorliegen (Eigenerklärung zur Eignung - Formular 4.1 EU). d) Eigenerklärung (Teilnahmeantrag Abschnitt 3) des Bewerbers/der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft zu wirtschaftlichen Verknüpfungen. f) Eigenerklärung zur Beruflichen Befähigung (Teilnahmeantrag Punkt 6) gemäß Unterpunkt 3 dieses Abschnitts. g) Berufet sich der Bewerber /die Bewerberin beziehungsweise die Bewerbungsgemeinschaft zur Begründung seiner/ihrer Eignung auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, sind die betreffenden Eignungsverleiher zu benennen (Teilnahmeantrag Punkt 1), die "Erklärung Unteraufträge/Eignungsanleihe" (Formular 4.3 EU) die Verpflichtungserklärungen der betreffenden Eignungsverleiher nach §47 (1) VgV (Formular 4.4 EU) sowie Erklärungen gemäß §§123 und 124 GWB über das Nichtzutreffen möglicher Ausschlussgründe (Formular 4.1 EU) für die betreffenden Eignungsverleiher vorzulegen. Anderenfalls sind die unter dieser Ziffer geforderten Erklärungen und Nachweise für Eignungsverleiher erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. h) Eigenerklärung zu etwaigem Russlandbezug (Sonderformular Russland-Embargo).

(2) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Bewerbungsgemeinschaften sind vor Angebotsabgabe nicht verpflichtet, eine bestimmte Rechtsform anzunehmen. Bewerbungsgemeinschaften haben mit ihrer Bewerbung eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Bewerbungsgemeinschaftserklärung) unter zwingender Verwendung des für die Abgabe einer Bewerbung abzurufenden Formblattes (Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung Formular 4.2 EU) abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - mit einer Erklärung, dass der/die bevollmächtigte Vertreter/in die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - in der erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner/innen haften. Mehrfachbeteiligungen, d.h. parallele Beteiligung als Einzelbieter und gleichzeitig als Gesellschafter einer Bietergemeinschaft sowie als Bieter und gleichzeitig als Nachunternehmer eines Bieters / einer Bietergemeinschaft, führen - wegen der damit verbundenen drohenden Verletzung des Geheimwettbewerbs - zum Ausschluss, sofern die betroffenen Unternehmen nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden.

(3) Angaben zu einem Besonderen Berufsstand: Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Ingenieure (VgV §75 [1-3] in Verbindung mit VgV §44): (a) Natürliche Personen werden zugelassen, wenn sie nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt bzw. die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder wenn sie berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt bzw. Ingenieur in der jeweiligen Fachrichtung tätig zu werden und bauvorlageberechtigt (Objektplaner) sind. (b) Juristische Personen werden zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß dem vorstehenden Absatz benennen. (c) Bei Bewerbungsgemeinschaften muss jedes Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an natürliche und/oder juristische Personen gestellt werden. Eine Eigenerklärung gemäß vorstehenden Festlegungen erfolgt im Teilnahmeantrag (s. Abschnitt 6).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zum Umsatz / Anforderungen Berufshaftpflichtversicherung  
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle nachfolgend geforderten Angaben sind vom Bewerber - bei Bewerbergemeinschaften von der Bewerbergemeinschaft insgesamt - unter Berücksichtigung der relevanten Angaben eventueller Eignungsverleiher zu machen; fehlen Angaben oder sind unvollständig - ggf. auf Nachforderung gemäß VgV §56 (2) - wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft ausgeschlossen: (1) Umsatz: Eigenerklärung (Teilnahmeantrag Abschnitt 4.1) zum Netto-Jahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024 [ggf. Prognose]) im Leistungsbild Objektplanung im Sinne HOAI 2021 §34 / im Leistungsbild Tragwerksplanung im Sinne HOAI 2021 §51 / im Leistungsbild Technische Ausrüstung im Sinne HOAI 2021 §55. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers darf der Umsatz des Nachunternehmers nur entsprechend seines Anteils am Gesamtauftrag angegeben werden, wenn der Nachunternehmer diesen Umsatz mit vergleichbaren Leistungen erzielt hat [Kriterium "Eignung zur Berufsausübung" - Pkt. (1) - Unterpunkt g, sind zu beachten]. (2) Geforderte Kautionen/Sicherheiten: Der Auftragnehmer hat im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung nachzuweisen und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten. Eine Erklärung, dass diese im Auftragsfall abgeschlossen wird, ist erforderlich (Teilnahmeantrag Punkt 2). Bei Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen oder gegebenenfalls eine projektbezogene Versicherung abgeschlossen werden. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme betragen. (3) Mindestanforderungen: Folgende Mindestanforderungen sind zu erfüllen; Bewerbungen, die diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden vom weiteren Vergabeverfahren zwingend ausgeschlossen: (Zu [1]): Netto-Jahresumsatz im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024 [ggf. Prognose]) im Leistungsbild - Objektplanung im Sinne HOAI 2021 §34: mind. 700.000 EUR netto pro Jahr im Durchschnitt. - Tragwerksplanung im Sinne HOAI 2021 §51: mind. 170.000 EUR netto pro Jahr im Durchschnitt. - Technische Ausrüstung im Sinne HOAI 2021 §55: mind. 540.000 EUR netto pro Jahr im Durchschnitt. (Zu [2]): Berufshaftpflicht mit einer Deckungssumme von mindestens 3,0 Millionen EURO je Schadensfall für Personenschäden sowie 5,0 Millionen EURO für sonstige Schäden je Auftragnehmer (Bewerber/Mitglied der Bewerbergemeinschaft).  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zur personellen Ausstattung / zur Leistungserbringung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle nachfolgend geforderten Angaben sind vom Bewerber - bei Bewerbergemeinschaften von der Bewerbergemeinschaft insgesamt - unter Berücksichtigung der relevanten Angaben eventueller Eignungsverleiher zu machen; fehlen Angaben oder sind unvollständig - ggf. auf Nachforderung gemäß VgV §56 (2) - wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft ausgeschlossen: (1) Darstellung (Teilnahmeantrag Abschnitt 4.2) der Anzahl (Vollzeitäquivalent) der in den letzten drei Jahren (2022, 2023, 2024) jahresdurchschnittlich beschäftigten festangestellten Architekten und/oder Ingenieure (Dr.-Ing., Dipl.-Ing. bzw. Bachelor/Master oder gleichwertiger Abschluss) gesamt / mit Berufserfahrung größer/gleich 5 Jahre, aufgeschlüsselt in a.) Architekten/Ingenieure im Leistungsbild Objektplanung im Sinne HOAI 2021 §34; b.) Ingenieure im Leistungsbild Tragwerksplanung im Sinne HOAI 2021 §51; c.) Ingenieure im Leistungsbild Technische Ausrüstung im Sinne HOAI 2021 §55 gesamt (AGr 1-8) sowie in den AGr 1-3 und 8 und in den AGr 4-5 i.S. HOAI 2021

§55. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers können nur die Mitarbeiter des Nachunternehmers hinzugerechnet werden, die für den entsprechenden Leistungsanteil eingesetzt wurden. Folgende Mindestanforderungen sind zu erfüllen; Bewerbungen, die diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden vom weiteren Vergabeverfahren zwingend ausgeschlossen: Anzahl (Vollzeitäquivalent) der jahresdurchschnittlich beschäftigten festangestellten Architekten und/oder Ingenieure [Dr.-Ing., Dipl.-Ing. bzw. Bachelor/Master oder gleichwertiger Abschluss] mit Berufserfahrung größer/gleich 5 Jahre im Durchschnitt der letzten 3 Jahre: (1.1) Leistungsbild Objektplanung im Sinne HOAI 2021 §34: mind. 4 pro Jahr im Durchschnitt. (1.2) Leistungsbild Tragwerksplanung im Sinne HOAI 2021 §51: mind. 2 pro Jahr im Durchschnitt. (1.3) Leistungsbild Technische Ausrüstung im Sinne HOAI 2021 §55: Anzahl (Vollzeitäquivalent) der jahresdurchschnittlich beschäftigten festangestellten Architekten und/oder Ingenieure [Dr.-Ing., Dipl.-Ing. bzw. Bachelor/Master oder gleichwertiger Abschluss] im Durchschnitt der letzten 3 Jahre: mindestens 6 pro Jahr im Durchschnitt, davon mindestens 2 pro Jahr im Durchschnitt mit Berufserfahrung größer/gleich 5 Jahre in den AGr 1-3 und 8 i.S. HOAI 2021 §55 und mindestens 2 pro Jahr im Durchschnitt mit Berufserfahrung größer/gleich 5 Jahre in den AGr 4-5 im Sinne HOAI 2021 §55. (2) Darstellung (Teilnahmeantrag Abschnitt 1), welche Leistungen mit dem eigenen Büro und welche gegebenenfalls durch Nachunternehmer erbracht werden sowie deren Benennung. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zu mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Referenzprojekten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle nachfolgend geforderten Angaben sind vom Bewerber - bei Bewerbungsgemeinschaften von der Bewerbungsgemeinschaft insgesamt - unter Berücksichtigung der relevanten Angaben eventueller Eignungsverleiher zu machen; fehlen Angaben oder sind unvollständig - ggf. auf Nachforderung gemäß VgV §56 (2) - wird der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft ausgeschlossen: Für die in Ziffer 5.1, 5.2 und 5.3 aufgeführten Leistungsbilder sind aus einer Referenzliste (Teilnahmeantrag Abschnitt 5.1.1, 5.2.1 und 5.3.1) sind je Leistungsbild (B Objektplanung, C Tragwerksplanung, D Technische Ausrüstung) genau zwei mit der Bauaufgabe vergleichbare Referenzprojekte detailliert vorzustellen (Teilnahmeantrag Abschnitt 5.1.2, 5.2.2 und 5.3.2), die anhand der Auswertungsmatrix bewertet werden. Für die Wertungsfähigkeit müssen jeweils folgende Unterangaben vollständig getätigt werden: - Bezeichnung der Maßnahme und Ort/Land; - Auftraggeber (Name/Kontaktdaten; der Bauherr behält sich vor, Erkundigungen einzuholen); - Name des Auftragnehmers; - Datum Fertigstellung Leistungsphase 8 im Sinne HOAI 2021 §34 / §55 (mind. Übergabe an den Nutzer bzw. Betreiber) bzw. Datum Fertigstellung der rohbaurelevanten Arbeiten; - Bauwerkskosten EUR netto (Summe KGr 300-400 bzw. Summe KGr 410-480 nach DIN 276) EUR netto; - Bruttogrundfläche BGF in qm; - Bearbeitete Leistungsphasen/Anlagengruppen im Sinne HOAI 2021 §34 / §51 bzw. §§53/55. - Schwierigkeitsgrad (Honorarzone im Sinne HOAI 2021 §35 / §52); - Art der Baumaßnahme im Sinne HOAI 2021 §2 (Neubau- und/oder Erweiterungsbaumaßnahme; Umbau- und/oder Modernisierungsmaßnahme; Instandhaltungs- und/oder Instandsetzungsmaßnahme; Andere). Für die Bewertung der fachlichen Eignung sind außerdem zusätzliche Angaben (Teilnahmeantrag Punkt 5.1.2, 5.2.2, 5.3.2) zu weiteren Leistungen/ Projektmerkmalen zu tätigen (sofern zutreffend). Es geht je Leistung/Projektmerkmal maximal ein Projekt in die Wertung ein. Die Referenzprojekte müssen auf je maximal 2 DIN-A4-Seiten (einseitig) in Form

von Texten, Plänen, Fotos oder Skizzen weiterführend dargestellt werden. Bei Nichtvorlage wird/werden die Referenz/en nicht gewertet. Die Angaben zu den Referenzprojekten (Teilnahmeantrag Abschnitt 5) sind von der Bewerbergemeinschaft insgesamt (inklusive Nachunternehmer, sofern zutreffend) zu machen. Eine Referenz für das Leistungsbild B kann ebenso für das Leistungsbild C und/oder D benannt werden, sofern das Projekt die Leistungsbereiche beinhaltet. Die Planung/Realisierung einer Referenz in Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten der Bewerbung (anderen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft / Eignungsverleihern) für die Leistungsbilder B, C, D - sofern zutreffend - wird bei einer Referenz positiv bewertet. Bei Bewerbung von Generalplanern, die mind. die Leistungsbilder B, C und D bearbeitet haben, ist das Merkmal ebenso zutreffend und wird positiv bewertet. Folgende Mindestanforderungen sind zu erfüllen; Bewerbungen, die diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden vom weiteren Vergabeverfahren zwingend ausgeschlossen: Mindestanforderungen, damit die Eignung zuerkannt werden kann: Gewertet werden nur Referenzprojekte (genau 2 je Leistungsbild), die die folgenden Bedingungen erfüllen: Leistungsbild B - Objektplanung im Sinne HOAI 2021 §34: 1. Fertigstellung Leistungsphase 8 im Sinne HOAI 2021 §34 (mind. Übergabe an den Nutzer bzw. Betreiber) im Zeitraum 02/2015 bis 01/2025; 2. Bauwerkskosten (Summe Kosten KGr 300-400 nach DIN 276) mind. 8,0 Mio. Euro netto je Projekt. Mit den genau 2 Referenzprojekten sind zusätzlich folgende Mindestanforderungen zu erfüllen: a) mindestens ein Referenzprojekt mit der Zuordnung "Öffentlicher Auftrag im Sinne GWB §103"; b) mindestens ein Referenzprojekte mit Zuordnung "Neubau- und/oder Erweiterungsbaumaßnahme im Sinne HOAI 2021 §2" c) mindestens ein Referenzprojekt mit Honorarzone größer/gleich 3 im Sinne HOAI 2021 §35; d) mindestens ein Referenzprojekt, bei dem die Leistungsphasen 2 bis 8 im Sinne HOAI 2021 §34 durchgängig erbracht wurden. Leistungsbild C - Tragwerksplanung im Sinne HOAI 2021 §51: 1. Fertigstellung der rohbaurelevanten Arbeiten im Zeitraum 02/2015 bis 01/2025; 2. Bauwerkskosten (Summe Kosten KGr 300-400 nach DIN 276): mind. 8,0 Mio. Euro netto je Projekt. Mit den genau 2 Referenzprojekten sind zusätzlich folgende Mindestanforderungen zu erfüllen: a) mindestens ein Referenzprojekt mit der Zuordnung "Öffentlicher Auftrag im Sinne GWB §103"; b) mindestens ein Referenzprojekte mit Zuordnung "Neubau- und/oder Erweiterungsbaumaßnahme im Sinne HOAI 2021 §2" c) mindestens ein Referenzprojekt mit Honorarzone größer/gleich 3 im Sinne HOAI 2021 §52; d) mindestens ein Referenzprojekt, bei dem die Leistungsphasen 2 bis 6 im Sinne HOAI 2021 §51 durchgängig erbracht wurden. Leistungsbild D - Technische Ausrüstung im Sinne HOAI 2021 §55: 1. Fertigstellung Leistungsphase 8 im Sinne HOAI 2021 §55 (mind. Übergabe an den Nutzer bzw. Betreiber) im Zeitraum 02/2015 bis 01/2025; 2. Bauwerkskosten (Summe Kosten KGr 410-480 nach DIN 276): mind. 3,0 Mio. Euro netto je Projekt. Mit den genau 2 Referenzprojekten sind zusätzlich folgende Mindestanforderungen zu erfüllen: a) mindestens ein Referenzprojekt mit Zuordnung "Öffentlicher Auftrag im Sinne GWB §103"; b) mindestens ein Referenzprojekte mit Zuordnung "Neubau- und/oder Erweiterungsbaumaßnahme im Sinne HOAI 2021 §2" b) durch die Summe der Referenzprojekte müssen die Leistungen der Leistungsphasen 2-3 und 5-8 im Sinne HOAI 2021 §55 in den AGr 1-5 im Sinne HOAI 2021 §53 mindestens je einmal abgedeckt sein. Alle Mindestanforderungen müssen durch die genau 2 Referenzprojekte je Leistungsbild erfüllt sein, die Kombination dabei ist beliebig. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Auswahlkriterien

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: a.) Die fristgerechte Vorlage der geforderten Nachweise, Erklärungen und der vollständig ausgefüllte Teilnahmeantrag gemäß Ziffer 5.1.9. b.) Die Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt auf Grundlage der zum Nachweis der Eignung gemachten Angaben, vorgelegten Erklärungen und Unterlagen mit einem Schwerpunkt bei den Referenzprojekten. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 1.545 Punkte (Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit: rd. 20,1 %; Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: rd. 79,9 %). Wertung im Einzelnen (max. Punktzahl bei): 1.1 Nettojahresumsatz im Leistungsbild (LB) Objektplanung (B) im Mittel der letzten drei Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024 [ggf. Prognose]): größer/gleich 1,3 Mio. EUR; 1.2 Nettojahresumsatz im LB Tragwerksplanung (C) im Mittel der letzten drei Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024 [ggf. Prognose]): größer/gleich 0,33 Mio. EUR; 1.3 Nettojahresumsatz im LB D im Mittel der letzten drei Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024 [ggf. Prognose]): größer/gleich 1,1 Mio. EUR; 2.1.1 Anzahl (Vollzeitäquivalent) festangestellte Architekten/Ingenieure im LB B im Mittel der letzten 3 Jahre (2022, 2023, 2024): größer/gleich 6; 2.1.2 Anzahl (Vollzeitäquivalent) Ingenieure LB C der letzten 3 Jahre (2022, 2023, 2024): größer/gleich 4; 2.1.3 Anzahl (Vollzeitäquivalent) festangestellte Ingenieure im LB D der letzten 3 Jahre (2022, 2023, 2024): größer/gleich 8; 2.2.1-2.2.6 Referenzen im LB B (5.1.2) übergeordnet: 2.2.1 Öffentlicher Auftrag i.S. GWB §103; 2.2.2 Bauwerkskosten KGr 300-400: größer/gleich 12,0 Mio. EUR netto; 2.2.3 BGF: größer/gleich 5.000 qm; 2.2.4 Bearbeitete LPH i.S. HOAI §34: größer/gleich 7 LPH; 2.2.5 Honorarzone i.S. HOAI §35: größer/gleich HZ III; 2.2.6 Art der Baumaßnahme i.S. HOAI §2: Neubau-/Erweiterungsbaumaßnahme; 2.2.7-2.2.17 Zusätzliche Angaben (je Leistung/ Projektmerkmal geht max. 1 Referenzprojekt positiv in die Wertung ein): 2.2.7 Gebäudetypologie Schule (allgemeinbildende Schule, Berufliche Schule, Sonderschule, Weiterbildungseinrichtung bzw. Gebäude für Lehre [Seminargebäude, Institutsgebäude o. vgl.]); 2.2.8 Planung/Realisierung von naturwissenschaftlichen Übungs-/Fachräumen; 2.2.9 Planung/Realisierung von technischen Fachräumen/Werkstätten; 2.2.10 Planung/Realisierung von Gemeinschaftsflächen für Cafeteria, Mensa, Küche und/oder Essensausgabe; 2.2.11 innerstädtische Baustellensituation; 2.2.12 Erstellen / Fortschreiben eines bauteilorientierten 3D-Datenmodells; 2.2.13 Planung/Realisierung Wegeleit-/Orientierungssystem; 2.2.14 Aufstellen und/oder Fortschreiben von Raumbüchern; 2.2.15 Mitwirken bei der Erstellung / Fortschreibung eines ganzheitlichen anlagenreduzierten Energiekonzeptes; 2.2.16 Erstellen einer Gebäudebestandsdokumentation (Fortschreiben der Ausführungspläne auf den Stand der Revisionsplanung bei Fertigstellung); 2.2.17 Inanspruchnahme von finanziellen Fördermitteln; 2.2.18-2.2.23 Referenzen LB C (5.2.2) übergeordnet: 2.2.18 Öffentlicher Auftrag; 2.2.19 Bauwerkskosten KGr 300-400: größer/gleich 12,0 Mio. EUR netto; 2.2.20 BGF: größer/gleich 5.000 qm; 2.2.21 Bearbeitete LPH i.S. HOAI §51: 6 LPH; 2.2.22 Honorarzone i. S. HOAI §52: größer/gleich HZ III; 2.2.23 Art der Baumaßnahme: Neubau-/Erweiterungsbaumaßnahme; 2.2.24-2.2.27 Zusätzliche Angaben (s.o.): 2.2.24 Erfahrung mit weitgespannten Deckentragwerken / stützenfreie Räume größer/gleich 14m Spannweite; 2.2.25 Nachweise zum konstruktiven Brandschutz; 2.2.26 Statische Nachweise an nicht zum Tragwerk gehörende Konstruktionen (hier: Fassaden); 2.2.27 Inanspruchnahme von finanziellen Fördermitteln; 2.2.28 - 2.2.32 Referenzen LB D (5.3.2) übergeordnet: 2.2.28 Öffentlicher Auftrag; 2.2.29 Bauwerkskosten KGr 400: größer/gleich 4,5 Mio. EUR netto; 2.2.30 BGF: größer/gleich 5.000 qm; 2.2.31 Art: Neubau-/Erweiterungsbaumaßnahme; 2.2.32 Bearbeitete AGr/LPH i.S. HOAI §§ 53/55: 72 Zähler; 2.2.33-2.2.46 Zusätzliche Angaben (s.o.): 2.2.33 Gebäudetypologie Schule (allgemeinbildende Schule, Berufliche Schule, Sonderschule, Weiterbildungseinrichtung bzw. Gebäude für Lehre [Seminargebäude, Institutsgebäude o. vgl.]); 2.2.34 Planung/Realisierung naturwissenschaftliche Übungs-/Fachräume (Physik und /oder Chemie); 2.2.35 Planung/Realisierung einer Aufwärmküche für größer/gleich 150

Personen; 2.2.36 Planung/Realisierung von Lüftungsanlagen für Mehrzweck- und/oder Veranstaltungsbereiche; 2.2.37 Planung/Realisierung Wärmerückgewinnung in RLT-Anlagen; 2.2.38 Planung/Realisierung Speichersystem für Solarstrom (PV-Anlage); 2.2.39 Planung /Realisierung Gefahrenmelde- und/oder Alarmanlagen; 2.2.40 Ergänzen / Fortschreiben eines bauteilorientierten 3D-Datenmodells; 2.2.41 Erstellen / Fortschreiben des technischen Teils eines Raumbuches; 2.2.42 Leerrohrplanung mit besonderem Aufwand, zum Beispiel bei Sichtbeton oder Fertigteilen; 2.2.43 Mitwirken bei der Detailplanung mit besonderem Aufwand (hier: Darstellung von Wandabwicklungen in hochinstallierten Bereichen wie z.B. Hausanschluss- und/oder Verteilerräume); 2.2.44 Durchführen von Leistungsmessungen und Funktionsprüfungen; 2.2.45 Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist; 2.2.46 Inanspruchnahme von finanziellen Fördermitteln; 2.2.47 Zusammenarbeit. Detaillierte Angaben zur Bewertung können der "Bewertungsmatrix Stufe 1 - Teilnahmewettbewerb" im Anhang zum Teilnahmeantrag (s. Vergabeunterlagen - Dokument "Teilnahmeantrag") entnommen werden. c.) Eine Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden erfolgt nur, wenn mehr als fünf Bewerber die Mindestanforderungen erfüllen. In diesem Fall ist die Rangfolge der erreichten Punkte für die Auswahl maßgebend. Bei Punktegleichstand entscheidet das Los. (§75 [6] VgV). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Personaleinsatzkonzept

Beschreibung: Nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen [Hyperlink siehe Ziffer 5.1.11] - Dokument "Zuschlagskriterien")

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 19,66

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Strukturelle Herangehensweise

Beschreibung: Nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen [Hyperlink siehe Ziffer 5.1.11] - Dokument "Zuschlagskriterien")

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10,26

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Lösungsansatz für die konkrete Bauaufgabe

Beschreibung: Nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen [Hyperlink siehe Ziffer 5.1.11] - Dokument "Zuschlagskriterien")

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35,04

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen [Hyperlink siehe Ziffer 5.1.11] - Dokument "Zuschlagskriterien")

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35,04

#### 5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/02/2025 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YEJHDF8/documents>

##### **Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

Name: Zur Dokumentation des Ausschreibungsverfahrens bitten wir Sie, Bieterfragen ausschließlich über die Vergabeplattform des Vergabemarktplatzes Brandenburg / Kommunikation zu stellen. Auskünfte von anderen Stellen oder mündliche Auskünfte sind nicht verbindlich. Die Vergabeunterlagen können Sie unter nachfolgender Adresse einsehen und herunterladen.

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YEJHDF8>

#### 5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YEJHDF8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/03/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nichtvorlage bzw. die Vorlage nicht vollständiger Unterlagen, Erklärungen und Nachweise - auch auf Nachforderung gemäß VgV §56 [2] - hat den zwingenden Ausschluss vom weiteren Verfahren zur Folge. Eine Nachforderung bei fehlerhaften Referenznachweisen ist über den Umfang der Referenzlisten in Pkt. 5.1.1, 5.2.1 und 5.3.1 des Teilnahmeantrages hinaus nicht vorgesehen.

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: (1) Örtliche Präsenz während der Planungs- und Bauzeit in engen Intervallen gemäß Erfordernis des Auftraggebers; personelle Kontinuität bezüglich der Präsenz vor Ort. Für die Baumaßnahme sollen die möglichen Arbeitszeiten ausgeschöpft werden; Wochenend-/Feiertagsarbeit nicht ausgeschlossen. (2) Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften sowie ergänzenden Vorschriften und Regeln des Landes Brandenburg, u.a. Schulbaurichtlinie, Raumprogrammempfehlung MBSJ, Arbeitsstätten-VO, DIN 18040-1, BbgBO, LHO und BbgVergG. (3) Bürgerliches Gesetzbuch

(BGB). (4) Vertrag inkl. Anlagen. (5) Im Falle der Angebotsaufforderung vorzulegende Erklärungen: s. Ziff. 5.1.1. (6) Berufshaftpflichtversicherung gem. Ziff. 5.1.9 Eignungskriterien "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit". (7) Der Bewerber darf bei Vertragsausführung nur Personen einsetzen, die eine Erklärung gem. §1 Verpflichtungsgesetz abgeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften haben im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden, in der alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie (MWAE)

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bieter/die Bieterin den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 62 VgV.

Vergaberechtsverstöße sind vom Antragsteller eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer gegenüber der Vergabestelle zu rügen. Ansonsten gilt gemäß §160 (3)

GWB, dass ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig ist, soweit 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. §160 (3) Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach §135 (1) Nr. 2 GWB. §134 (1) S. 2 GWB bleibt unberührt.

(2) Gemäß §135 (2) GWB kann eine Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Oder-Spree, Der Landrat, Dezernat II, Amt für Schulverwaltung und Baumanagement

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## **8. Organisationen**

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Oder-Spree, Der Landrat, Dezernat II, Amt für Schulverwaltung und Baumanagement

Registrierungsnummer: 12-12992262163063-66

Postanschrift: Breitscheidstraße 7

Stadt: Beeskow

Postleitzahl: 15848

Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Amt für Schulverwaltung und Baumanagement

E-Mail: [michael.graff@landkreis-oder-spree.de](mailto:michael.graff@landkreis-oder-spree.de)

Telefon: +49 3366 35-2654

Fax: +49 3366 25-2659

Internetadresse: <https://www.landkreis-oder-spree.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.landkreis-oder-spree.de>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie (MWAE)

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich Mann Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@mwae.brandenburg.de](mailto:vergabekammer@mwae.brandenburg.de)

Telefon: +49 331866-1619

Fax: +49 331866-1652

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

#### **Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c1446b94-69aa-49e5-81fa-596416618b55 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/01/2025 20:45:51 (UTC+01:00)  
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 61959-2025  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 20/2025  
Datum der Veröffentlichung: 29/01/2025